

Klöppelspitze (Reticella), ausgeführt in Vamberk, Böhmen

Die Majoliken, mit denen wir unsere Betrachtung schließen, sind ebenso wie die Bronzen in nur etwa zwölf Exemplaren vertreten, aber dieses Dutzend repräsentiert die äußerste Höhe der besten italienischen Fabriken während ihrer Blütezeit würdiger, als die vielleicht zehnfache Anzahl in gar mancher staatlichen Sammlung.

Vertreten ist Deruta, Caffagiolo, Faenza, Gubbio, Castel Durante und Urbino in je ein bis zwei Exemplaren. Die beiden großen Derutaplatten mit dem Bildnis eines Kriegers, beziehungsweise einer Frau waren die Kapitalstücke der seinerzeitigen Sammlung de Somzée (Brüssel), aus der auch die beiden außergewöhnlich reich mit vielfarbigen Reflets geschmückten Repräsentanten der Marke Faenza stammen. Von allergrößter Seltenheit ist die Darstellung der Platte mit Marke Castel Durante. — Die Form des entzückenden, lüstrierten Gubbio-Kännchens aus dem Quattrocento erinnert an die naive Schönheit der Vase, die wir bisweilen auf den Bildern jener Zeit mit der Darstellung der "Verkündigung" bewundern. Das Caffagiolo-Kännchen endlich mit dem seltenen Fond "bianco sopra bianco" hat wohl nur zwei Repräsentanten seiner Gattung anzusprechen, einen im Kensington-Museum, den andern in der Wallace-Kollektion. Schwelgende Farbenakkorde zeichnen fast alle Majoliken der Sammlung v. Pannwitz aus.

* *

Wir sind mit unserem flüchtigen Rundgang zu Ende und indem wir beim Verlassen der Sammlung einem wehmütigen Gefühl Raum geben — soll doch der Herbststurm, der so gern Sammlungen zerstreut, auch diese in alle Länder verwehen! — drängt sich die Frage auf: Wann werden glückliche Umstände und feinsinnige Kennerschaft sich wieder derart vereinigen, daß ein so harmonisches Ganzes gelingt?